Dritte Sitzung der Studiengebührenkommission im Wintersemester 2010/2011 (Gesamt Nr. 40) vom 18.01.2011

Beginn: 16:00 / Ende: 17:45 Uhr

Anwesende nach Statusgruppen:

Professorium: Prof. Dr. Monika Sieverding

Studierende: Anika Buchholz, Gidon Frischkorn, Maren Häcker, Lea Lempert, Lena Stark

Mittelbau: Dr. Joachim Schahn

Gäste: Sebastian Stehle (zu TOP 1), Simone Mölbert (Hilfskraft d. Kommission)

Entschuldigt: Lia Oberhauser

TOP 1: Stelle Qualitätsmanagement, Aufgaben und Nachfolge von Sebastian Stehle

Der derzeitige Qualitätsmanager Sebastian Stehle wird diese Arbeit ab dem kommenden Semester nicht mehr fortführen. Trotz des im Zuge der zentralen Lehrveranstaltung zurückgegangenen Arbeitsaufkommens setzt er sich aber dafür ein, die Stelle neu zu besetzen. Aufgaben des neuen Qualitätsmanagers wären wie bisher die Koordination der Lehrveranstaltungsevaluation, die Organisation der Tutorien, die Organisation der zusätzlichen Lehraufträge und weiterer Studiengangsevaluationen. Zusätzlich wäre es interessant, die Studienabbrecher und -absolventen ausführlicher als bisher zu befragen, die Wahl der zusätzlichen Lehrveranstaltungen auf eine online-Wahl umzustellen und ggf. eine Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Erkenntnisse aus den Evaluationen zu leiten. Die Studiengebührenkommission spricht sich dafür aus, die Stelle neu zu besetzen. Die Stelle soll daher mit einer Bewerbungsfrist von 14 Tagen zum 1. April institutsintern ausgeschrieben werden.

TOP 2: Beantragte Tutorien für das SS 2011

Die für das SS 2011 beantragten Tutorien und Hilfskraftmittel kosten mit rund 38.000 Euro (davon rund 31.000 Euro für Tutorien) nach derzeitigem Stand etwa 12.000 Euro weniger als in den vergangenen Semestern. Unabhängig von der inhaltlichen Begründungen können daher alle beantragten Tutorien bewilligt werden. Ob für zukünftige Semester feste inhaltliche Kriterien bzw. ein alternatives Verfahren für die Vergabe der Tutorien erarbeitet und dem Professorium vorgeschlagen wird, soll unter anderem anhand der Entwicklung des Studiengebührenaufkommens und der Rückmeldungen aus den Tutorien entschieden werden.

TOP 3: Stelle von Gert Müller, 1/4 Dauerstelle aus Studiengebühren

Die EDV-Beauftragte Marion Lammarsch benötigt auch weiterhin Entlastung durch die Viertelstelle von Gert Müller, um in der frei gewordenen Arbeitszeit EDV-Kurse und -dienste für die Studierenden anzubieten. Da es sich hier um eine nichtwissenschaftliche Stelle handelt, die bereits zwei Mal zeitbegrenzt von der Personalabteilung bzw. dem Personalrat genehmigt wurde, müsste Gert Müller zum Wintersemester eine Dauerstelle erhalten; eine weitere, zeitbegrenzte Verlängerung ist nicht mehr möglich. Die studentischen Mitglieder der Studiengebührenkommission haben Bedenken, eine Dauerstelle aus Studiengebühren zu finanzieren und damit eine dauerhafte Verpflichtung einzugehen. In Anbetracht der geringfügigen Größenordnung (ca. 5.000 Euro pro Semester) des Anteils vom regulären Studiengebührenaufkommen (ca. 3 %) beschließt die Studiengebührenkommission dennoch, dieser Dauerstelle zuzustimmen. Die Verbindung zwischen der Stelle und dem Zusatzangebot für Studierende im EDV-Bereich muss jedoch in jedem Falle gegeben sein. Ferner wird beschlossen, dass diese Finanzierung bereits ab dem Sommersemester 2011 greifen soll. Dies ist möglich geworden, weil die Kosten der Tutorien deutlich niedriger als veranschlagt lagen und dadurch Mittel freigeworden sind.

TOP 4: Stellen Methodenberatung, v.a. 1/4-Stelle Markus Nagler

Die Personalabteilung der ZUV hatte Ende des vergangenen Jahres eine Einstellung Markus Naglers als Methodenberater zunächst abgelehnt. Als Begründung wird eine neue Richtlinie im Befristungsrecht angeführt, nach der Verträge nur befristet werden dürfen, wenn sie der Fort- und Weiterbildung dienen, und ferner jeder Vertrag, der zusätzlich zu einem bestehenden Hauptvertrag geschlossen wird, unter den selben Bedingungen wie der Hauptvertrag laufen muss. Demnach müssten alle Methodenberater entweder unbefristete Verträge erhalten, oder in der zum Vertrag gehörenden Dienstaufgabenbeschreibung wird ein gewisser Anteil an Forschungsaufgaben als Dienstaufgaben vereinbart. Zusätzlich zur Methodenberatung könnten die Methodenberater daher als Forschungsanteil zur Evaluation ihres Angebots verpflichtet werden. Die Studiengebührenkommission beschließt daher, die Dienstaufgabenbeschreibung der Methodenberater entsprechend zu ändern. Dies gilt nicht nur für den jetzt anstehenden Stelle, sondern für alle Stellen in der Methodenberatung. Als zukünftige Alternative schlagen die studentischen Mitglieder der Studiengebührenkommission vor, künftig auch Masterstudierende in Tutorenfunktion als Methodenberater einzusetzen. Dieser Vorschlag soll für künftig freiwerdende Stellen berücksichtigt werden.

TOP 5: Evaluation der Studiengebührenaussgaben der Uni HD durch den LRH / Gerüchte um Wegfall ab dem SS 2012

Der Landesrechnungshof Baden-Württemberg evaluiert derzeit die Wirtschaftlichkeit der Verwendung der Studiengebühren an der Universität Heidelberg. Abhängig vom Ausgang der Landtagswahl im März ist evtl. mit einem Wegfall der Studiengebühren ab dem SS 2012 zu rechnen. Entschieden ist hierüber aber noch nicht, es handelt sich lediglich um ein Gerücht.

TOP 6: Termine

- 3. Juni: Abgabe der Liste zusätzlicher Lehrveranstaltungen und des Haushaltsplanes für das WS 2011/12 bei der Fakultät.
- Nächste Sitzung: Falls die Besetzung der Stelle „Qualitätsmanagement“ einen weiteren Termin erfordert Anfang Februar, ansonsten findet der nächste Termin zu Beginn des Sommersemesters statt.

TOP 7: Sonstiges

Information: Ausnahmsweise wurde im Rahmen bestehender Regelungen ein Antrag auf Erstattung von Reisekosten zu einer nicht psychologischen Tagung aus Studiengebühren genehmigt, da Herr Funke diesen Antrag überzeugend begründet hat.

Die nächste Sitzung findet bei Bedarf im Februar nach der Sichtung der Bewerbungen für die Qualitätsmanagementstelle statt, sonst in der ersten Aprilhälfte. Die genauen Termine werden kurzfristig im Umlauf vereinbart.

Für das Protokoll: Simone Mölbert / Joachim Schahn